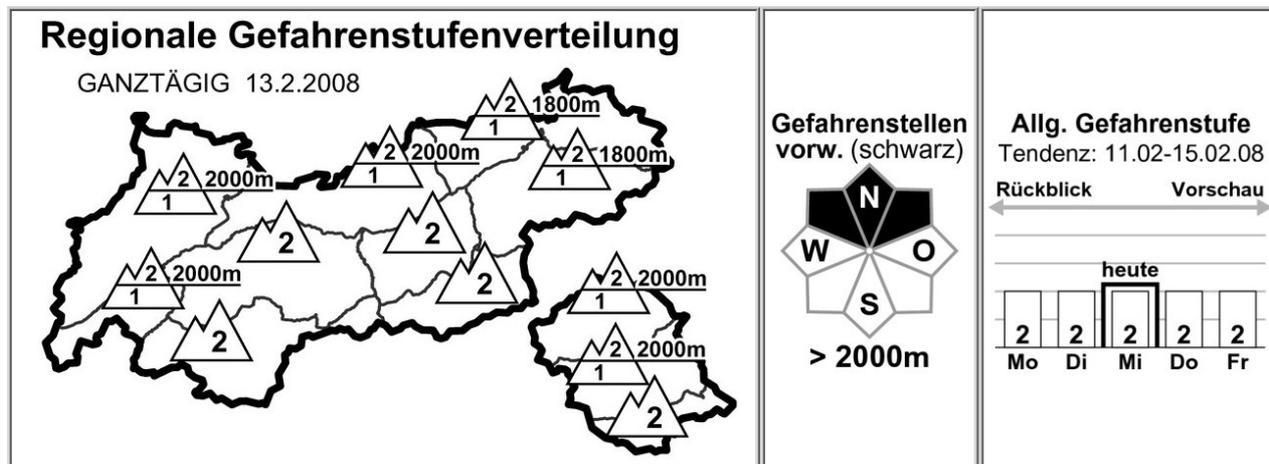


Überwiegend mäßige Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

In den Tiroler Tourengebieten herrschen überwiegend günstige Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr. Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen Hängen oberhalb von etwa 2000m, die von Nordwest über Nord bis Nordost gerichtet sind. Etwas ungünstiger ist die Situation in den nördlichen und südlichen Ötztaler und Stubai Alpen, den Tuxer und Zillertaler sowie den Karnischen Alpen. Hier kann man auf Grund des schlechteren Schneedeckenaufbaues Lawinen auch innerhalb der Altschneedecke auslösen, wodurch diese auch größere Ausmaße erreichen können. Vor allem an den Übergängen von viel zu wenig Schnee kann dabei auch schon eine Einzelperson ein Schneebrett auslösen!

Im Tagesverlauf steigt die Lawinengefahr in stark besonnten Hängen etwas an, es ist dann vereinzelt mit Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

An steilen Südhängen findet man an der Schneeoberfläche häufig schon einen tragfähigen Schmelzharschdeckel, der untertags auffirnt. Schattseitig findet man in windberuhigten Lagen oft noch trockenen Pulverschnee, hochalpin ist die Oberfläche aber meist stark vom Wind geprägt: hartgepresste oder abgewehrte Flächen liegen oft dicht neben triebsschneegefüllten Rinnen und Mulden.

Zu beachten ist unverändert der schlechte Schneedeckenaufbau in den inneralpinen Regionen, also in den nördlichen und südlichen Ötztaler und Stubai Alpen, den Tuxer und Zillertaler sowie den Karnischen Alpen. Hier findet man in Höhenlagen von 1800m bis 2500m zwischen härteren Krusten immer wieder lockeren, bindungslosen Schwimmschnee, der als Lawinengleitfläche in Frage kommt.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein stabiles Hoch mit Kern über den Britischen Inseln sorgt auch im Alpenraum für stabiles Schönwetter. Am Freitag sickert in tieferen Schichten vorübergehend kältere Luft aus Nordosten ein, sonst ändert sich vorläufig an der Wetterlage nichts.

Auch heute gibt es Postkartenwetter im Gebirge mit weitreichenden Sichten und ungetrübten Sonnenschein. Aufgrund der sehr trockenen Luftmasse haben auch leichte Plusgrade unter 2000m nur wenig Auswirkungen auf die Schneedecke. Temperatur in 2000m um 0 Grad, Temperatur in 3000m um -7 Grad. Höhenwind: Leichter bis mäßiger Ost- bis Südostwind.

Tendenz

Zunehmend frühlingshafte Verhältnisse mit mäßiger Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol